

Antrag

der Abgeordneten **Isabell Zacharias, Natascha Kohnen, Dr. Christoph Rabenstein, Johanna Werner-Muggendorfer SPD**

Mehr Kultur ins Klassenzimmer 5. Access to Dance – Tanzplan München

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis Dezember 2009 ein Konzept für die Fortführung des Tanzprojekts „Access to Dance – Tanzplan München,, vorzulegen.

Begründung:

Das Projekt „Access to Dance – Tanzplan München“ wird bis Ende 2010 gefördert von „Tanzplan Deutschland“, einer Initiative der Bundeskulturstiftung. Mit dem Auslaufen der Fördergelder der Bundeskulturstiftung ist das erfolgreiche Tanzprojekt in seiner Existenz gefährdet.

„Access to Dance“ – das Programm zur Förderung von zeitgenössischem Tanz wird von einem Zusammenschluss verschiedener Münchner Tanzorganisationen initiiert und ausgeführt. Der Schwerpunkt des Münchner Tanzplans liegt in den Bereichen „Tanz von und für Jugendliche“ und „Forschung“. Ziel ist, den künstlerischen zeitgenössischen Tanz für Schüler aller Schulformen erfahrbar zu machen. Die bislang stets getrennten Ebenen der Tanzproduktion und Tanzpräsentation sowie der Tanzvermittlung und Tanzweiterbildung werden hier erstmals miteinander vernetzt, um nachhaltig neue Strukturen für den Tanz in München und Bayern zu schaffen. Durch eine enge Kooperation mit dem Bayerischen Staatsballett und weiteren Theatern wird für Schüler und Lehrer der Bezug zur Praxis hergestellt.

Begleitet wird die Entwicklung durch Forschungsprojekte Studierender der Theaterwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.

Auf Grund der steigenden Nachfragen bayerischer Schulen (insbesondere in Augsburg, Nürnberg und Regensburg) zur Partizipation an den Tanzprojekten muss auch die Koordinierung der Projekte ausgebaut werden. Ein Konzept dafür liegt bereits vor: Es wurde von den Akteuren in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Tanz in Schulen erarbeitet.

Alle Kinder sollen das Recht haben, sowohl als Tanzende als auch als Gestaltende und Zuschauende einen Zugang zum Tanz in seiner künstlerischen Form ermöglicht zu bekommen. Und zwar in der Schule, dem einzigen Ort, in dem unsere Gesellschaft Bildung für alle Kinder ermöglicht, unabhängig von deren Sozialstatus und finanziellen Möglichkeiten.

Der zeitgenössische Tanz ist gerade aufgrund seiner Vielfalt der ästhetischen Formen sowie seiner Offenheit und seiner prozessorientierten Arbeitsweise für Schüler und Schülerinnen geeignet.